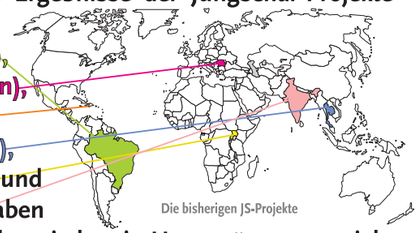
Macht ihr wieder mit?

Die großartigen Ergebnisse der Jungschar-Projekte aus den Jahren
- 1997 (Brasilien),
- 1999 (Rumänien),
- 2001 (Haiti),
- 2004 (Thailand),
- 2007 (Uganda) und
- 2011 (Indien) haben


Die bisherigen JS-Projekte

uns Mut gemacht, wieder ein Unterstützungsprojekt zu starten. Seid ihr auch wieder dabei?

Und wie geht das?

Sicher habt ihr in eurer Gruppe (oder auch allein) eine Menge Ideen, wie ihr helfen könnt. Startet Aktionen, sammelt Geld und helft damit den Kindern in Äthiopien! Schon durch ein wenig Verzicht in unserem Leben eröffnen sich großartige Möglichkeiten - vielleicht spendest du mal das Geld, das der nächste McDonald's-Besuch kosten würde, kaufst dir ein Comic-Heft weniger im Monat, verzichtest auf die neuste CD und stellst diese Summe Gott zur Verfügung?

Wir möchten, dass noch viele Kinder in Äthiopien vom Herrn Jesus Christus erfahren und ihnen ein menschenwürdiges Leben möglich wird. (Sachspenden sind aufgrund der großen Entfernung leider nicht möglich.)

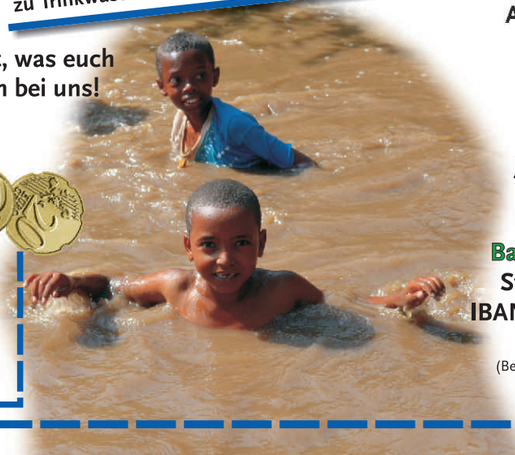
Wenn ihr helfen wollt ...

... fordern wir euch auf, kreativ zu werden. Macht euch mit euren Gruppenleitern Gedanken, wie ihr durch Spendenaktionen Geld sammeln und für die Kindern in Monopole/Äthiopien zur Verfügung stellen könnt. Wir sind gespannt, was euch dazu einfällt. Meldet euch bei uns! (Adresse siehe rechts.)

Wir haben gerechnet:
Für etwas weniger als 0,50 € könnte eine der geplanten Wasseraufbereitungsanlagen ungefähr 1.000 Liter Wasser zu Trinkwasser machen! Ihr merkt: Auch „wenig" hilft viel!

Danke!

Das Jungschar-Projekt läuft von Herbst 2015 bis Frühjahr 2017

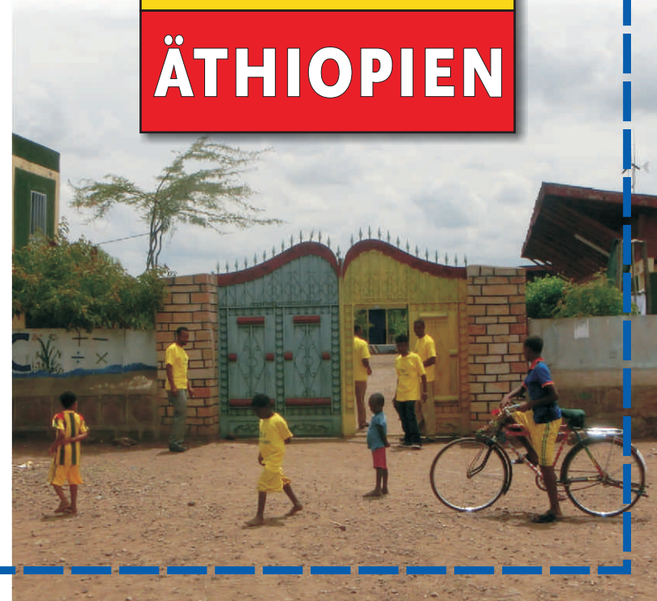


JUNGSCHAR echt stark!

AKJS (Arbeitskreis Jungschar)
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/67388
jungschar@christ-online.de
www.akjs.eu

Bankverbindung für das Projekt:
Stiftung der Brüdergemeinden
IBAN DE28 3706 2124 0107 7200 14
BIC GENODED1BGL
(Bensberger Bank BLZ 370 621 24 Kto.: 107 720 014)

WIR TUN WAS FÜR ÄTHIOPIEN



Äthiopien – ein interessantes Land ...

Ein Land, das ungefähr dreimal so groß ist wie Deutschland. Knapp unter 100 Millionen Menschen leben in diesem Land! Äthiopien ist das am höchsten gelegene Land des afrikanischen Kontinents - 50% des Landes liegen höher als 1.200 Meter, 5% gar über 3.500 Meter. In den Tiefebenen ist es heiß - auf den Hochebenen eher kühl. Das Land besitzt eine große Vielfalt – auch an Pflanzen und Tieren. Äthiopien hat keinen Zugang zum Meer.

Mehr als 50% der Menschen zählen sich zu den Christen – über 30% sind Moslems. Weiter gibt es viele Naturreligionen. Über 80 verschiedene Sprachen werden in diesem Land gesprochen!

Hier ist der Ort „Monopole“ für das Jungschar-Projekt „Wir tun was für Äthiopien“ (ca. 120 km südöstlich der Hauptstadt Addis-Abeba)

Äthiopien - eines der ärmsten Länder der Erde.

Vieh- und Landwirtschaft prägen Äthiopien

Waschen am Fluss ...

Riesige Gegensätze ...

Wirtschaftlich zählt das Land zu den Entwicklungsländern - sogar zu den ärmsten der Welt. Es gibt viel Landwirtschaft und auch Bodenschätze werden abgebaut. In den letzten Jahren wird einiges im Land getan: Straßen werden gebaut, Wasser- und Sonnenenergie genutzt. Aber es gibt noch unendlich viel zu tun: Nicht einmal jeder zweite Äthiopier hat Zugang zu sauberem Trinkwasser! Kinderarbeit ist weit verbreitet. Schulbildung ist unbedingt notwendig.

Klassenraum

Die seit 2007 bestehende Schule.

Wir tun was für Äthiopien - was denn?

Schule mit umliegendem Gelände

Beim Jungschar-Projekt geht es diesmal um konkrete Hilfe für eine schon bestehende Schule unter christlicher Leitung. Neben der Versorgung und Ausbildung wird bis zu 600 Schülern auch das Evangelium vermittelt. Dort gibt es bereits eine Infrastruktur, auf die wir aufsetzen können. Das hat viele Vorteile. Die Schule befindet sich in der Nähe des Dorfes Monopole, ungefähr 120 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Addis-Abeba.

Hinweisschild/Wegweiser zur Schule.

Wasser = Leben

Es ist geplant, um die schon bestehende Schule herum mehrere Projekte zu installieren:

1. Wir möchten den Anbau landwirtschaftlicher Produkte durch Bewässerungsmöglichkeiten fördern.
2. Trinkwasseraufbereitung für die Schule und das angrenzende Dorf (ca. 2.500 Einwohner).
3. Durch die Installation von Solaranlagen soll Energie gewonnen und genutzt werden.

(Die benötigten Grundstücke zur Umsetzung dieser Projekte sind bereits erworben worden.)
Was davon alles umgesetzt werden kann, hängt natürlich vom Projektverlauf ab ...

WIR TUN WAS FÜR ÄTHIOPIEN

JUNGSCHAR echt stark!